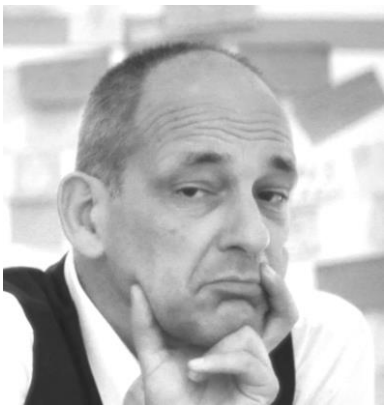


Dipl. Ing. FH Architekt
UWE MORELL

AVA- PRAXISHINWEISE FÜR AUSSCHREIBUNG UND VERGABE MIT DER VOB 2019

… schon wieder alles vergessen, wenn Sie noch einmal in dieses Skript schauen?

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.dreiplus.de/wissen Videos zu einzelnen Seminarinhalten.

Sicher und effizient:
So vermeiden Sie Fehler bei der Ausschreibung

Gerade wenn Sie nicht regelmäßig Leistungsverzeichnisse erstellen und Bauleistungen ausschreiben, können sich leicht Fehler einschleichen.

Mit den LV-Texten 2023 haben Sie Zugriff auf über **6.900 praxisorientierte Positionen** inkl. ZTV aus 35 Gewerken, zugeordnet nach DIN 276 und STLB. Die Vorlagen helfen Ihnen, **Zeit- und Kostenrisiken** zu minimieren.

Baupreise online stellt Ihnen stets die **neuesten Baupreise** angepasst nach Preisregion, Bauzeitpunkt und Vergabeart zur Verfügung. Somit haben Sie eine wertvolle Hilfe für eine **lückenlose Baukostenplanung** zur Hand.

Als Download erhältlich

LV-Texte 2023 und Baupreise online 2023
Download und Online-Datenbank.

Datenschutzhinweis: Ihre persönlichen Daten verarbeiten wir gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung, um Ihre Bestellung bzw. Anmeldung abzuwickeln sowie für Direktmarketingzwecke. Sofern Sie uns keine weiter gehende Einwilligung erteilen/erteilt haben – informieren wir Sie gemäß § 7 Abs. 3 UWG per E-Mail über unsere Fachmedienangebote. Der Verwendung und Übermittlung Ihrer Daten für Werbung können Sie per Post an die Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Kunden-service, 65341 Eltville oder per E-Mail an rudolf-mueller@ vuservice.de jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Dadurch entstehen Ihnen ausschließlich Übermittlungskosten nach den Basistarifen. Weitere Informationen zum Datenschutz siehe www.rudolf-mueller. de/Datenschutzhinweis/Direktmarketing.

Direkt per Fax bestellen 06123 92 38 - 244 oder online unter www.baufachmedien.de/dreiplus

Hiermit bestelle ich:

Exemplare	Bestell-Nr.	Titel	Preis
	04410-7	**LV-Texte 2023**	**€ 769,-***
	04634-7	**Baupreise online 2023**	**€ 99,-** (Jahresabo)

* Käufer von „LV-Texte 2023" erhalten auf das erste Bezugsjahr von „Baupreise online" 30 % Rabatt.

Preisirrtum und Änderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Warenlieferung und digitale Inhalte, siehe www.rudolf-mueller.de/agb, die wir Ihnen auf Wunsch zusenden. Zur Verwendung der Datenbankformate ist eine Ausschreibungssoftware erforderlich, die nicht mitgeliefert wird. LV-Texte ist mit allen gängigen AVA-Programmen nutzbar.

Ihre Geschäftsadresse:

Name / Vorname des Ansprechpartners * _____ Firma _____

Straße / Haus-Nr.* _____ Geschäfts-Telefon / Geschäfts-Telefax _____

PLZ / Ort * _____ Geschäfts-E-Mail * _____

17311

☐ Ich bin bis zum jederzeit möglichen Widerruf damit einverstanden, dass mich die Unternehmen der Rudolf Müller Mediengruppe (Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co.KG, FeuerTrutz Network GmbH, Bruderverlag Albert Bruder GmbH & Co. KG, Charles Coleman Verlag GmbH & Co. KG, Immobilienmanager Verlag IMV GmbH & Co. KG, RM Handelsmedien GmbH & Co. KG, Stolberger Str. 84, 50933 Köln) an die von mir genannten Kontaktdaten per E-Mail, Fax, Telefon über ihre Fachmedienangebote (Zeitschriften, Bücher, elektronische Offline-Medien, Online-Dienste, Software, Messen und Veranstaltungen) informieren. **[bitte ankreuzen]**

Datum, Unterschrift _____

DREPLUS PLANUNGSGRUPPE

RM Rudolf Müller

Tagesseminar AVA

AUSSCHREIBUNG

UND

VERGABE

NACH VOB 2019

Tagesseminar AVA

Inhalt und Ablauf

1. Grundlagen
   - Warum ausschreiben?
   - Kostengenauigkeit und Gründe für Kostensteigerungen
   - Juristische Grundlagen (BGB, VOB, VGV)

2. Die Bestandteile der Ausschreibung
   - Wichtige Regeln der VOB/A
   - Anschreiben und Veröffentlichung
   - Allgemeine Baubeschreibung
   - Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen

Tagesseminar AVA

Inhalt und Ablauf

3. Die Bestandteile der Ausschreibung (2)
   - Zusätzliche Technische Vortexte
   - Leistungs- und Positionstexte

4. Vergabe
   - Unterschiede LV und FLB
   - Verschiedene Vertragsarten
   - Angebotseröffnung und Bewertung
   - Preisspiegel
   - Vergabe des Auftrags

Warum ausschreiben?

1. Um vergleichbare Angebote zu erhalten

2. Informationsgewinn, Planungspräzisierung

3. Leistungsverzeichnis als Grundlage des Bauvertrags
   - Geschuldete Qualitäten
   - Umfang der Leistung
   - Kaufmännische Vertragsbedingungen
   - Abrechnungsgrundlage

Warum ausschreiben?

4. LV als Grundlage des Kostenanschlags

5. LV als ‚Bedienungsanleitung' zur Bauausführung

Was sind die Gründe für Kostensteigerungen?

Änderungen des AG

- Erfordernis der Dokumentation
- Änderungsbezogene Kostenstellen
- Kostenprognosen und Kostenverfolgung
- Honoraransprüche für Änderungen und Erweiterungen

Kostenermittlungsgenauigkeit

- Angaben zur Kostengenauigkeit
- DIN 276 und ‚Kostenpuffer'
- Bilanztechnische Rückstellungen vers. Massenerhöhungen

Was sind die Gründe für Kostensteigerungen?

Unvorhersehbares
- Wetter
- Insolvenzen
- Corona & Co
- Unerwartete Inflation

Mangelnde Vorbereitung
- Baugrund-/ Bestandserkundung

Nachtragsfreude der Unternehmer
- VOB/A ./. private Auftragsvergabe

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung

Für Verbraucher nicht abdingbare Rechtsgrundlage:

BGB - Bürgerliches Gesetzbuch

Ausschreibung von Bauleistungen:

VOB - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

Ausschreibung von Lieferleistungen:

VGV - Vergabeverordnung

UVgV – Unterschwellenvergabeverordnung

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung - BGB

BGB- Werkvertragsrecht (Auszüge)

BGB, § 631:	Pflichten beim Werkvertrag
BGB, § 633:	Sach- und Rechtsmangel
BGB, § 634:	Rechte des Bestellers bei Mängeln
BGB, § 634a:	Verjährung der Mängelansprüche (5 Jahre bei Bauwerken)
BGB, § 635:	Nacherfüllung
BGB, § 637:	Selbstvornahme (Ersatzvornahme)
BGB, § 650:	Bauvertragsrecht (ohne Mangeldefinition)
BGB, § 305 ff:	Unzulässigkeit allgemeiner Geschäftsbedingungen...

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung - BGB

§ 633 BGB Sach- und Rechtsmangel

(1) Der Unternehmer hat dem Besteller das Werk frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen.

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung - BGB

§ 633 Sach- und Rechtsmangel

(2) Das Werk ist frei von Sachmängeln, wenn es die vereinbarte Beschaffenheit besitzt. [Anm: „**Beschaffenheitsvereinbarung**“]

Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart ist, ist das Werk frei von Sachmängeln,

1 wenn es sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte,

sonst

2 für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Werken der gleichen Art üblich ist und die der Besteller nach der Art des Werks erwarten kann. [Anm: „**Verwendungsvereinbarung**“]

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung – VOB

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

VOB/A Allgemeine Bestimmungen
für die Vergabe von Bauleistungen
Inhalt: Ausschreibung und Vergabe

VOB/B Allgemeine Vertragsbedingungen
Inhalt: Regelungen für die Vertragsdurchführung

VOB/C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen
Inhalt: Gewerkebezogene Regelungen zu
- Technische Regeln als Ausführungsgrundlage
- Qualitäten
- Gestaltung
- Abrechnungshinweise

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung – VOB

Die VOB ist - im Gegensatz zum BGB - mangels Gesetzescharakter nicht automatisch Rechtsgrundlage für Bauverträge.

--> daraus folgt:

Ist die **VOB nicht vereinbart**, so gilt **lediglich** das **BGB**.

--> daraus folgt:

Für die **Anwendung der VOB** ist eine **Vereinbarung**
(über Erwähnung in Ausschreibung oder Bauvertrag)
zwischen AG und AN **erforderlich**. Dies gilt auch für öffentliche AG.

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung – VOB

Wer muss die VOB anwenden?

- **Private Auftraggeber sind vertragsfrei**. Private Auftraggeber dürfen die VOB anwenden, müssen dies aber nicht. Für private Auftraggeber ist es zulässig, die Teile B+C der VOB zu vereinbaren, ohne gleichzeitig VOB Teil A zu vereinbaren.

- Private Auftraggeber müssen ggf. **dennoch nach VOB/A** ausschreiben, wenn öffentliche Mittel (Förderung) gewährt werden und die **Fördermittelbedingungen** dies vorsehen, oder wenn **öffentliche Co-Investoren** (mit i.d.R. > 50%-Projektanteil) in das Projekt involviert sind.

Juristische Grundlagen zur Ausschreibung – VOB

Wer muss die VOB anwenden?

- **Öffentliche Auftraggeber** müssen nach VOB/A ausschreiben und vergeben. Bei Projekten mit Bauwerkskosten oberhalb des Schwellenwerts der Vergabeverordnung (VGV) von derzeit 5,538 Mio. €* müssen sie europaweit ausschreiben.

  Die vorgenannten 5,538 Mio. € gelten netto (ohne Umsatzsteuer) als Summe der Gewerke KGR 300+400 (Stand 01.01.2024). 80% der voraussichtlichen Vergabewerte müssen in diesem Fall europaweit ausgeschrieben werden, 20% dürfen weiterhin national ausgeschrieben werden.

Grundzüge der VOB/A

§ 1, Bauleistungen

Bauleistungen sind Arbeiten jeder Art, durch die eine bauliche Anlage hergestellt, instand gehalten, geändert oder beseitigt wird.

§ 2, Grundsätze der Vergabe

(1) Bauleistungen werden im Wettbewerb und im Wege transparenter Verfahren vergeben.

Wettbewerbsbeschränkende und unlautere Verhaltensweisen sind zu bekämpfen.

(2) Bei der Vergabe von Bauleistungen darf kein Unternehmen diskriminiert werden.

Grundzüge der VOB/A

§ 3, Arten der Vergabe

Die Vergabe von Bauleistungen erfolgt nach

- öffentlicher Ausschreibung,
- beschränkter Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb,
- beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb oder
- freihändiger Vergabe.

Grundzüge der VOB/A

Vergabeart	Schwellenwerte	Mögliche Bieter	Anzahl Bieter	Bietereignung
Öffentlich	Keine Mindestwerte Keine Maximalwerte	Öffentlich, unbeschränkt, jeder interessierte Bieter!	unbegrenzt	Gemäß VOB/A, §6.2; Prüfung mit Angebot
Beschränkt mit Teilnahmewettbewerb	Keine Mindestwerte Keine Maximalwerte	Wettbewerb öffentlich; Vergabe beschränkt aus Teilnehmern des Wettbewerbs	Bewerber: unbegrenzt Bieter: min. 5, sofern im Wettbewerb gefunden	Gemäß VOB/A, §6.2; Prüfung m. Bewerbung,
Beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb	Ausbau 50 Tsd. €* Rohbau 100 Tsd. €* Tiefbau 150 Tsd. €*	Ausgewählter Bieterkreis, wechselnde Bieter	Aufforderung: Min. 3 Bieter, i. A. 5-8 Bieter	Prüfung durch Auslober vor Aufforderung zur Angebotsabgabe
Freihändig	< 10.000 €	Vergabe ohne Wettbewerb	i.A. ein Bieter	Prüfung durch Auslober vor Aufforderung zur Angebotsabgabe
Direktvergabe	< 3.000 €	Vergabe ohne Wettbewerb	i.A. ein Bieter	ggf. ohne Prüfung

Grundzüge der VOB/A

VOB/A, §3a

Beschränkte Ausschreibung ist auch oberhalb der Schwellenwerte zulässig, wenn…

- vorherige öffentliche Ausschreibung ohne annehmbares Ergebnis geblieben ist
- besondere Dringlichkeit (objektiv!) gegeben ist
- Anforderungen an besondere Geheimhaltung bestehen (Militär, BND …)

Freihändige Vergabe ist auch oberhalb der Schwellenwerte zulässig, wenn…

- sich eine Leistung von einer bereits vergebenen Leistung nicht ohne Nachteile trennen lässt
- nach Aufhebung einer Öffentlichen oder Beschränkten Ausschreibung eine erneute Ausschreibung kein annehmbares Ergebnis verspricht.

Grundzüge der VOB/A

§ 6 Teilnehmer am Wettbewerb

(1) Der Wettbewerb darf nicht auf Unternehmen beschränkt werden, die in bestimmten Regionen oder Orten ansässig sind.

§ 6a Eignungsnachweise

(1) Zum Nachweis ihrer Eignung ist die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bewerber oder Bieter zu prüfen.

(2) Der Nachweis umfasst die folgenden Angaben:

1. Umsatz der letzten drei Jahre
2. Vergleichsprojekte/ Referenzen der letzten bis zu fünf Kalenderjahre
3. Zahl der Mitarbeiter der letzten drei Kalenderjahre
4. Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes

Grundzüge der VOB/A

§ 6a Eignungsnachweise

(2) Der Nachweis umfasst auch Angaben zu
- eröffneten Insolvenzverfahren
- schweren Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen
- ordnungsgemäße Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
- Anmeldung Berufsgenossenschaft

(3) Andere, **auf den konkreten Auftrag bezogene** zusätzliche, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde **geeignete Angaben können verlangt werden**.

Grundzüge der VOB/A

§ 6b Mittel der Nachweisführung, Verfahren

(1) Der Nachweis der Eignung kann mit […] Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. erfolgen.

www.pq-verein.de

(2) Die Angaben können die Bewerber oder Bieter auch durch Einzelnach-weise erbringen.

(3) Der Auftraggeber **verzichtet auf** die Vorlage von **Nachweisen**, wenn er **bereits im Besitz** dieser Nachweise ist.

Grundzüge der VOB/A

§ 7 Leistungsbeschreibung

(1) 1 Die Leistung ist **eindeutig und** so **erschöpfend** zu beschreiben, dass alle Bieter die Beschreibung im gleichen Sinne verstehen müssen und ihre Preise sicher und ohne umfangreiche Vorarbeiten berechnen können.

2 Um eine einwandfreie Preisermittlung zu gewährleisten, sind **alle** sie **beeinflussenden Umstände festzustellen** und in den Verdingungsunterlagen anzugeben.

Vergabehandbuch des Bundes zu VOB/A, §7

Grundzüge der VOB/A

§ 7 Leistungsbeschreibung

(1) 3. Dem Auftragnehmer darf **kein außergewöhnliches Wagnis** aufgebürdet werden für Umstände und Ereignisse, auf die er keinen Einfluss hat und deren Einwirkung auf die Preise und Fristen er nicht im Voraus schätzen kann.

[Anmerkung: Die Rechtsprechung geht davon aus, dass der AN bei der Aushandlung des Bauvertrags regelmäßig unterlegen ist, weil er sich den durch die Ausschreibung vorgegebenen Bedingungen des AG zu unterwerfen hat.]

Grundzüge der VOB/A

§ 7 Leistungsbeschreibung

(1) 4. **Bedarfspositionen sind grundsätzlich nicht** in die Leistungs-beschreibung **aufzunehmen**.
Angehängte Stundenlohnarbeiten sind nur in unbedingt erforderlichem Umfang zulässig.

[Anmerkung: Dies gilt sinngemäß auch für Eventualpositionen und Alternativpositionen!]

Grundzüge der VOB/A

§ 7 Leistungsbeschreibung

(1) 5. Erforderlichenfalls sind auch der **Zweck** und die **vorgesehene Beanspruchung** der fertigen Leistung anzugeben.

Anmerkung: Wird die Leistungsbeschreibung um **Vorleistung und Folgeleistung,** ergänzt, so entsteht eine unterbrechungsfreie und nachtragsarme ‚**Leistungskette**'.

Weitere sinnvolle Angaben für die Positionstext- Erstellung**: Technische Anforderungen** und **Einbauort**

Grundzüge der VOB/A

§ 7 Leistungsbeschreibung

(2) In techn. Spezifikationen **nicht auf eine bestimmte Produktion**, Marken, Patente, Herkunft**... verwiesen werden**, wenn dadurch bestimmte Unternehmen oder bestimmte Produkte begünstigt oder ausgeschlossen werden, es sei denn
1. dies ist durch den Auftragsgegenstand gerechtfertigt oder
2. der Auftragsgegenstand kann nicht hinreichend genau und allgemein verständlich beschrieben werden;
solche Verweise sind mit dem **Zusatz „oder gleichwertig“** zu versehen.

Grundzüge der VOB/A

Anmerkung zu § 7 (2) Leistungsbeschreibung:

Ausnahmen vom Fabrikatsverbot gelten wohl als akzeptabel, wenn es sich um **gestaltungsrelevante Leistungen** (in öffentlich zugänglichen Bereichen) handelt, die von anderen Herstellern nicht in dieser Form angeboten werden ...

... oder wenn bei Erweiterungs- oder Sanierungsmaßnahmen Bestandsprodukte weiterhin eingesetzt werden sollen.

Grundzüge der VOB/A

§ 7b Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

(3) Leistungen, die nach den **Vertragsbedingungen**, den technischen Vertragsbedingungen oder der **gewerblichen Verkehrssitte** zu der geforderten Leistung gehören (§2 Absatz 1 VOB/B), brauchen nicht gesondert ausgeschrieben werden.

… und außerhalb VOB/A hilft VOB/B, § 2 Vergütung:

(1) Durch die vereinbarten Preise **werden alle Leistungen abgegolten**, die nach der Leistungsbeschreibung, den … Vertragsbedingungen … oder **der gewerblichen Verkehrssitte** zur vertraglichen Leistung gehören.

Grundzüge der VOB/A

§ 10 Angebots-, Bewerbungs-, Bindefristen (Mindestfristen)

Nationale Ausschreibung:

1. Für die Bearbeitung und Einreichung der Angebote ist eine ausreichende Angebotsfrist vorzusehen, auch bei Dringlichkeit **nicht unter 10 Kalendertagen**

Internationale Ausschreibung:

§ 10a EU Fristen im offenen Verfahren.

Offenes Verfahren mit elektronischem Versand	**> 35 Kalendertage**
Offenes Verfahren mit analogem Versand	**> 40 Kalendertage**
Offenes Verfahren mit öffentlicher Vorankündigung	**> 15 Kalendertage**

Grundzüge der VOB/A

Anmerkung zu sinnvollen Angebotsfristen:

	Faktische Mindestfrist, um Angebote zu erhalten	**Sinnvolle Angebotsfrist**
– **Standardisierte Bauleistungen** (Putz, Estrich, Gerüstbau...)	> 10 Kalendertage	ca.15 Kalendertage
– **Objektbezogen kalkulierte Bauleistungen** (bspw. Fensterbau)	> 14 Kalendertage	ca.21 Kalendertage
– **Werksmäßig kalkulierte Bauleistungen** (bspw. Sonnenschutz, Objekt-Türen...)	> 21 Kalendertage	ca.24 Kalendertage
– **GU- Bauleistungen mit Handwerkeranfragen** (Objektanfragen mit mehreren Gewerken...)	> 28 Kalendertage	ca.45 Kalendertage

Grundzüge der VOB/A

Vergabeterminplan

Exemplarische Gegenüberstellung erforderlicher Vorlauffristen unterschiedlicher Gewerke im Objektbau

Tätigkeit / Gewerk (Vorgangsdauer ca. in Wochen)	**Maler, Estrich, Putz**	**Innentüren**	**Fensterbau**
Türliste, Fensterliste	./.	1,0	1,0
LV-Erstellung	1,0	1,5	1,5
Angebotskalkulation	2,0	3,5	2,5
Angebotswertung	1,0	1,0	1,0
Aufklärung oder Verhandlung	1,5	3,0	2,0
Vergabe durch AG	2,0	2,0	2,0
AN erstellt oder schreibt AG-Türliste fort/ Werkstattplanung	./.	2,0	2,0
Freigabe AN-Türliste durch AG	./.	1,5	./.
Auftragsbestätigung Türenhersteller		1,5	./.
Produktionszeitraum	./.	7,0	4,0
Rüstzeit bis Baubeginn	2,0	enthalten	enthalten
Summe Zeitvorlauf Planung-Vergabe-Bauausführung	**7,5 Wochen**	**26 Wochen**	**17 Wochen**

Die einzelnen Bestandteile einer Ausschreibung

- Das Anschreiben zur Ausschreibung*
- Die Allgemeine Baubeschreibung
- Besondere* und Zusätzliche Vertragsbedingungen
- Zusätzliche technische Vertragsbedingungen*
- Leistungsbeschreibung
- Pläne *
- Bürgschaftsmuster*
- Selbstauskunft*
- Verträge mit Dritten*

* = bei Bedarf, keine Erfordernis nach VOB

Das Anschreiben

Das Anschreiben zur Ausschreibung

DREPLUS
PLANUNGSGRUPPE

Meierbär Bauunternehmung GmbH
Herrn Franz Ganz
Blümchenweg 12

1234 Veilchenstadt

KOSTENERMITTLUNG
KALKULATION
AUSSCHREIBUNG

10.02.2015

Bauvorhaben EFH Max Mustermann
Ausschreibung von Putzarbeiten

Sehr geehrter Herr Ganz,

in der Anlage übersenden wir Ihnen – wie telefonisch vorbesprochen- ein Leistungsverzeichnis für die Arbeiten des Gewerks „Putzarbeiten" mit der Bitte Abgabe Ihres verbindlichen

Angebots bis zum Freitag, den 20. Januar 2015

in unserem Büro oder per Fax oder Email an unser Büro. Folgende Informationen möchten wir Ihnen für eine erste Übersicht zukommen lassen:

Bauvorhaben: Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um das dreigeschossige Einfamilienhaus der Lehrerfamilie Max Mustermann in Dingsbergen.
Auftraggeber: Unser Auftraggeber und Auslober ist Herr Oberstudienrat Max Mustermann
Arbeiten: Es sind insgesamt ca. 300 m2 Innenwandputz, ca. 70 m2 Kelleraußenwand- und Sockelputz sowie ca. 100 m2 WDVS in ökologischer Bauweise zu erstellen.
Termine: Ausführungszeitraum ist voraussichtlich 03/2015 bis 05/2015

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Frau Rothbauer in unserem Büro gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Morell

Anlage: Leistungsverzeichnis

AUSGERECHNET… VON DREPLUS

Das Anschreiben zur Ausschreibung

Das Anschreiben an den Bieter ist – wie alle anderen Informationen, die den Bewerber während des Angebotszeitraums erhalten, **Bestandteil** der Ausschreibungsunterlagen.

Auch die Aussagen des Anschreibens erhalten **Vertragsrelevanz**, wenn sie an anderer Stelle (bspw. im Bauvertrag) nicht weiterführend präzisiert werden.

Daher sollte jedes ‚Anschreiben zur Ausschreibung' **archiviert** werden.

AUSGERECHNET… VON DREPLUS

Die Baubeschreibung

Die Baubeschreibung

§ 7b Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

(1) Die Leistung ist in der Regel durch eine allgemeine Darstellung der Bauaufgabe (**Baubeschreibung**) und ein in Teilleistungen gegliedertes Leistungsverzeichnis zu beschreiben.

Anmerkung:
Die Baubeschreibung dient einem allgemeinen Verständnis der Bauaufgabe und der **Erläuterung der örtlichen Situation mit allen Erschwernissen**.

Die Baubeschreibung

Inhalt und Gegenstand der Baubeschreibung sollte sein:

Aufgabenstellung	Ziel der Baumaßnahme Prioritäten des Auftraggebers Wertigkeit und Anspruch der Bauleistung
Grundlagen für Planung + LV	Öffentliches Baurecht Öffentliches Recht außerhalb Baurecht Allgemein anerkannte Regeln der Technik Privates Baurecht --> vom AG gewünschte Vertragsgrundlagen

Die Baubeschreibung

Bauobjekt	Nutzungen Konstruktionsart Flächen, Rauminhalte, Geschosse
Projektbeteiligte	Auftraggeber Mieter, Erwerber, Nutzer.... Planer

Die Baubeschreibung

Umfeld der Baumaßnahme:

- Lage des Baugrundstücks
- Zufahrt, Erreichbarkeit
- Rangierradien
- Brücken- und Deckenlasten
- Ein- und Durchfahrtbeschränkungen
- Logistik; Entladung
- Flächen
- Zeiten
- Hebezeuge
- Parkmöglichkeiten
- Nachbarn
- Arbeits- und Ruhezeiten

Die Baubeschreibung

Situation auf der Baustelle:

- Vorhandene Baustelleneinrichtung
- Materiallager
- Lärm und Staub
- Bauabschnitte, Provisorien
- Bauzwischenzustände
- Bauen in genutztem Zustand
- Besondere Abhängigkeiten der Gewerke

Besondere Vertragsbedingungen
(BVB, ggf. auch ZVB)

Besondere Vertragsbedingungen

Umgangssprachlich auch: Kaufmännische Vortexte, Allgemeine Vortexte …

Regelungen zu kaufmännischen und juristischen Themen, die die Aussagen der VOB/B

- präzisieren
- definieren
- auftraggeber- und objektbezogen anpassen

... ohne jedoch den Sinn der VOB/B- Regeln zu entstellen oder deren ausgewogenen Charakter zu verletzen!

Besondere Vertragsbedingungen

- **Die VOB gilt als ausgewogen und gerecht**.
- Die VOB wird von der Justiz anerkannt.
- Schwerwiegende **Eingriffe in die VOB scheitern** regelmäßig an der Rechtsprechung
- Alles, was bereits in der VOB/B geregelt ist, muss nicht nochmals abgeschrieben werden!

Besondere Vertragsbedingungen

Architekten schulden Ihren Bauherren keine Vertragsbedingungen! *
Jedoch sind die Angaben nach VOB/A, §6 (1) geschuldet, die inhaltlich mit dem AG abgestimmt sein sollten.

*im Rahmen von Grundleistung nach HOAI, Anlage 10

Architekten liefern besser nur thematische Vorschläge für Vertragsbedingungen, nicht die Vertragsbedingungen selber.
Die Ausarbeitung der Formulierungen sollte durch den Bauherren oder seine auf Baurecht versierten Anwälte vorgenommen werden.

Zusätzliche Vertragsbedingungen

VOB/A, §8a Vertragsbedingungen

1. In den Zusätzlichen Vertragsbedingungen oder in den Besonderen Vertragsbedingungen sollen**, soweit erforderlich**, folgende Punkte **geregelt** werden:
   a) Unterlagen (§ 8b Absatz 3; § 3 Absatz 5 und 6 VOB/B),
   b) Benutzung von Lager- und Arbeitsplätzen, Zufahrtswegen, Anschlussgleisen, Wasser- und Energieanschlüssen (§ 4 Absatz 4 VOB/B),
   c) Weitervergabe an Nachunternehmen (§ 4 Absatz 8 VOB/B),
   d) Ausführungsfristen (§ 9; § 5 VOB/B)

   ….

Zusätzliche Vertragsbedingungen

…

e) Haftung (§ 10 Absatz 2 VOB/B),
f) Vertragsstrafen und Beschleunigungsvergütungen (§ 9a; § 11 VOB/B),
g) Abnahme (§ 12 VOB/B),
h) Vertragsart (§ 4), Abrechnung (§ 14 VOB/B),
i) Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B),
j) Zahlungen, Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B),
k) Sicherheitsleistung (§ 9c; § 17 VOB/B),
l) Gerichtsstand (§ 18 Absatz 1 VOB/B),
m) Lohn- und Gehaltsnebenkosten,
n) Änderung der Vertragspreise (§ 9d).

Zusätzliche Vertragsbedingungen

Überprüfen Sie anhand der VOB/B- Regelungen, ob die dort getroffenen Festlegungen

- ausreichend präzise und zutreffend sind
- auf Ihr Bauobjekt sinnvoll anwendbar sind
- dem Bedarf Ihres Bauherren entsprechen

… und unterbreiten Sie – bei Erfordernis - eigene Inhaltsvorschläge unter Bezugnahme auf die VOB- Aussagen.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Die ZTV werden gewerkeweise aufgestellt.

Inhalte und Themen Technischer Vortexte:

0. Hinweise zur Erstellung der Leistungsbeschreibung (vergl. ATV)
1. Anzuwendende Regelwerke
2. Gestalterische Vorgaben
3. Abrechnung/ Nebenleistungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Zu Grunde zu legende Regelwerke

Gewerkebezogene Übersicht und Zusammenstellung von Regelwerken aus

- Öffentlichem Baurecht (LBO, Sonderbauvorschriften…)
- Öffentlichem Recht außerhalb Baurecht (DGUV, ArbStättV…)
- Privatem Baurecht
- Allgemein anerkannten Regeln der Technik

und deren Aussagen zu

- handwerklicher Ausführung
- Erfordernis von Zulassungen, Nachweisen und Prüfungen
- Verwendungsfähigkeit von Stoffen und Bauteilen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Gestalterische Vorgaben

- Alle Ausführungen, die aus gestalterischen Gründen gewünscht sind, als Ergänzung, bzw. auch als Abweichung zu den Grundlagen der Ausführung, sind zu beschreiben.

- Insbesondere aber auch alle Bauausführungen, die nicht gewünscht, jedoch regelgerecht sind, sind als unzulässig zu beschreiben.

Merke:
Die Inkaufnahme des Gestaltungs- **GAU** (größtes **G**estalterisches **A**nzunehmendes **U**ngemach) kann nur über die Beschreibungen zu ‚Art der Bauausführung' in den Vortexten vermieden werden!

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Abrechnung/ Nebenleistungen

Leistungen, die mengenmäßig erfassbar sind, können - soweit nicht in Abschnitt 4 der VOB/C als besondere Leistung definiert - als in die Leistungspositionen einzurechnende Leistung definiert werden.

Diese Leistungen müssen dann nicht mehr in den jeweiligen Positionstexten wiederholend beschrieben werden und sind vom Bieter mit in die Leistungen einzurechnen.

Voraussetzung: Die Leistungen müssen kalkulierbar sein!
(Beispiel: Bei jeder Innentür ist ein Türstopper vorzusehen.)

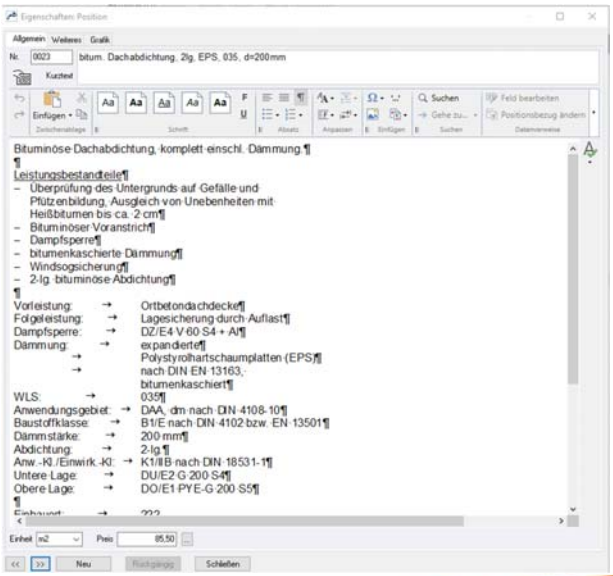
Leistungspositionen

AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen

Der Aufbau von Leistungspositionen

1. Nummerierung
2. Kurztext
3. Langtext
4. Mengen
5. Abrechnungs-einheit
6. Preisangabe

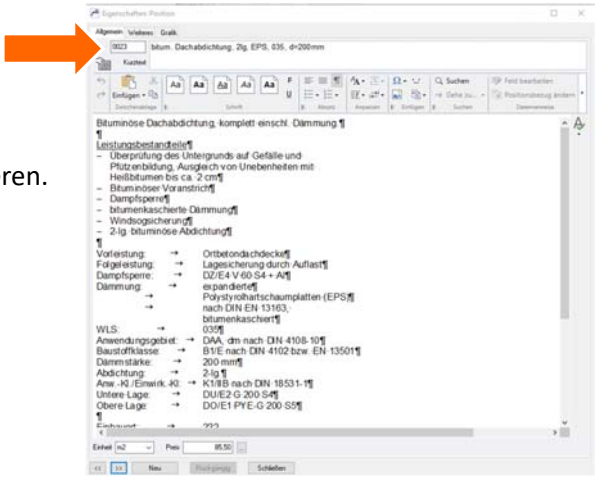


AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspostionen

1. Nummerierung

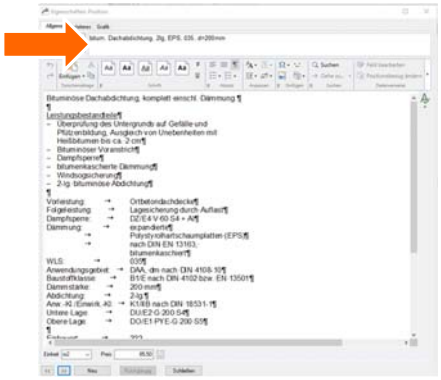
Nach VOB/A sind alle Positionen
eines Leistungsverzeichnisses zu nummerieren.



Jede gesonderte, sich von anderen Leistungen unterscheidende Leistung ist in einer eigenen, nummerierten Position darzustellen.

Leistungspositonen

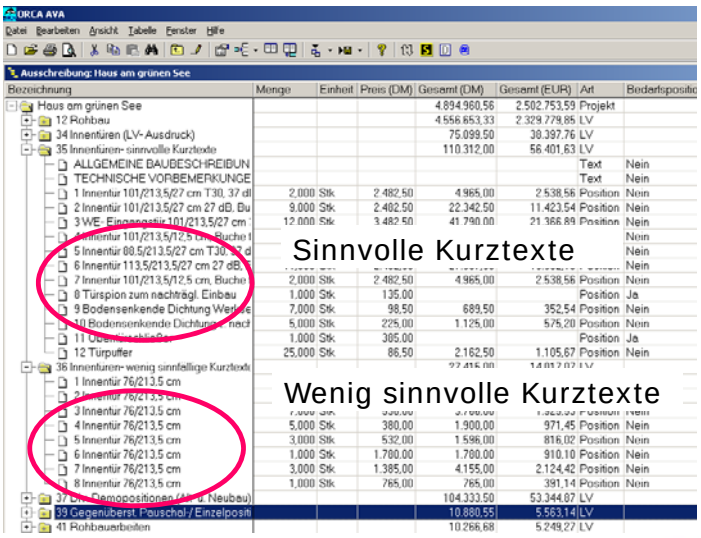
2. Kurztext



- Wichtige preisbildende Kriterien sollen genannt sein
- Eine klare Unterscheidung zu anderen Kurztexten muss gegeben sein
- Die wichtigsten Informationen sollten am Beginn der Zeile stehen
- Beachte: Alleine der Langtext ist verbindlich, Aussagen aus dem Kurztext müssen im Langtext wiederholt werden!

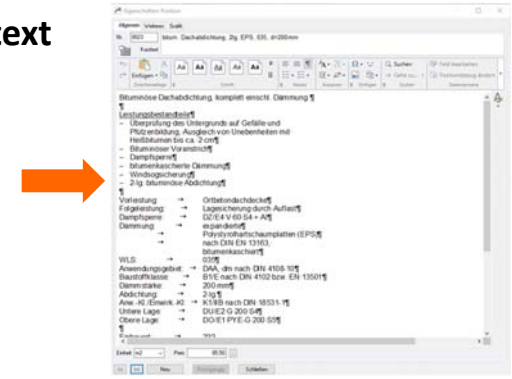
Leistungstexte

Sinnvolle und weniger sinnvolle Kurztexte



Leistungstexte

3. Langtext



- Je kürzer der Text, desto sprachlich prägnanter gerät er

- Alle preisbildenden Kriterien müssen genannt sein

Leistungstexte

3. Langtext

Erforderliche Angaben sollen enthalten sein zu:

- Leistungsumfang
- Vorgesehener Verwendungszweck
- Beanspruchung
- Vorleistung der Position
  ..Maßtoleranzen, Ebenheit, Bewegungen, Fugen, Haftzugfestigkeit
- Folgeleistung zur Position
- Technische Anforderungen an die ausgeschriebene Leistung (bspw. Schall-, Wärme- und Brandschutz)
- Eigenschaften der Leistung (sofern erforderlich)
- Abrechnungshinweis
- Einbauort, Lage im Gebäude

Leistungstexte

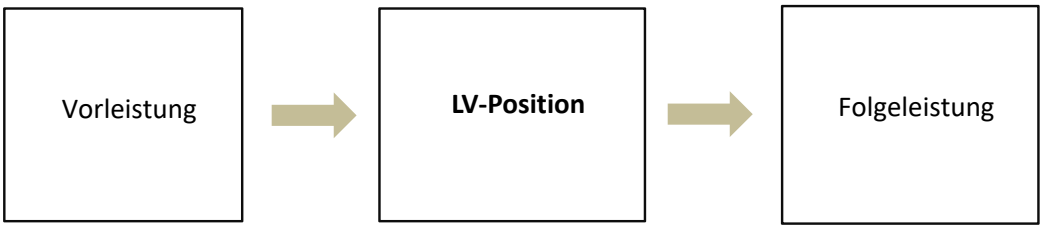
3. Langtext - Beispiel für einen LV-Positions-Langtext

Hydrophob. GK-Ständerwand, 125mm, 2-lagig,

GK-Ständerwand mit verz. Metallprofilen, einseitig doppellagig hydrophobiert beplankt

Vorleistung:	Massiv- Rohbau, Toleranzen nach DIN 18.202 Deckendurchbiegung < l/300
Folgeleistung:	h < 2,00 mtr: Fliesen h > 2,00 mtr: Anstrich Latex o. vorhergehende Spachtelung
Verwendungszweck:	Badezimmerwand
Schallschutz:	> 47 dB
Brandschutz:	F0, keine Anforderung
Feuchteschutz/ Klima:	hydrophobierte Platten
Oberfläche:	Q1 unter Fliesen Q2 unter Anstrich
Ausführung:	beidseitig 2-lagig beplankt, d= 125 mm
Einbauort:	Badezimmerwände alle Wohnungen

Leistungstexte



Leistungstexte

Die Schritte zum vollständigen LV

1. Alle unterschiedlichen **Flächen** in eigenen LV-Positionen erfassen
2. Alle unterschiedlichen **Flächen-abschlüsse** und **-begrenzungen** in eigenen LV-Positionen erfassen
3. Alle Leistungen **innerhalb der Flächen** in eigenen LV-Positionen erfassen
4. Alle **bauablaufbedingten Aufwendungen** in eigenen LV-Positionen erfassen

Beispiele (aus dem Gewerk Bodenlegerarbeiten)

PVC-Böden , Teppichböden, Linoleum, Designvinylplanken

Sockelleisten, Kettelleisten, Abschlussschienen, Schweißfugen, Fugenprofile, Viertelstäbe

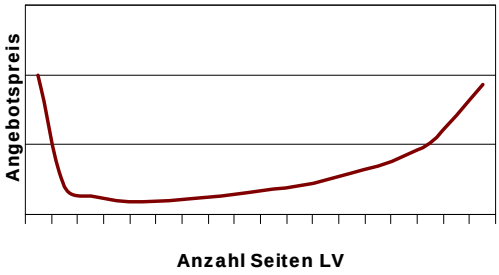
Anarbeiten von Einläufen, Elektranten, Stützen, Bodenkonvektoren

Schutzabdeckungen, zeitversetztes Arbeiten, Ausführung am Wochenende etc.

Leistungstexte

3. Langtexte

– Fassen Sie sich so kurz und präzise wie möglich und beschreiben Sie so wenig wie nötig.



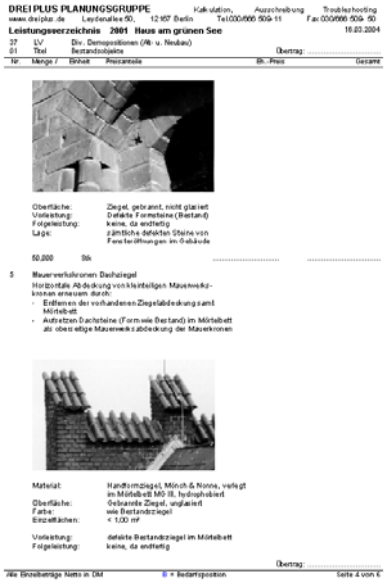
– Je umfangreicher ein LV, desto höher der Angebotspreis!
– je umfangreicher ein LV, desto weniger Angebote!

Leistungstexte

3. Langtexte

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...

(... wenn die Schnittstellen geklärt sind!)


DREI PLUS PLANUNGSGRUPPE
Kalkulation, Ausschreibung Troubleshooting
www.dreiplus.de Leyfonstiee 50, 12157 Berlin Tel.030/6966 509-11 Fax 030/6966 509-50
Leistungsverzeichnis 2001 Haus am grünen See
16.03.2004
37 LV Div. Demopositionen (Alt- u. Neubau)
01 Teil Bestandsobjekte
Übertrag:
Nr. Menge / Einheit Preisanteile Eh.-Preis Gesamt
Oberfläche: Ziegel, gebrannt, nicht glasiert
Vorleistung: Defekte Formsteine (Bestand)
Folgeleistung: keine, da endfertig
Lage: sämtliche defekten Steine von Fensteröffnungen im Gebäude
50,000 Stk
5 Mauerwerkskronen Dachziegel
Horizontale Abdeckung von kleinteiligen Mauerwerkskronen erneuern durch:
- Entfernen der vorhandenen Ziegelabdeckung samt Mörtelbett
- Aufsetzen Dachsteine (Form wie Bestand) im Mörtelbett als obersteitige Mauerwerksabdeckung der Mauerkronen
Material: Handformziegel, Mönch & Nonne, verlegt im Mörtelbett MG III, hydrophobiert
Oberfläche: Gebrannte Ziegel, unglasiert
Farbe: wie Bestandsziegel
Einzelflächen: < 1,00 m²
Vorleistung: defekte Bestandsziegel im Mörtelbett
Folgeleistung: keine, da endfertig
Übertrag:
Alle Einzelbeträge Netto in Dtl B = Bedarfsposition Seite 4 von 6

Leistungstexte

3. Langtexte - <u>Praxistipp Mehrstärken</u>

Mehrstärken sollten mit Massenangabe in den üblichen ‚Mehrstärke- Gewerken' (Putz, Estrich...) ausgeschrieben sein.

Für die Abrechnung der NU- Leistung bietet sich eine Abrechnungsdefinition im Leistungstext an:

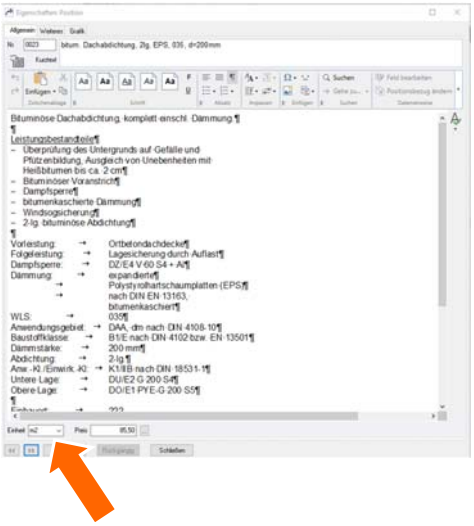
„Zur Ermittlung von Mehrstärken wird der AN ein Schnurgerüst im Messraster 50 x 50 cm über die abzurechnende Fläche legen. Die erforderlichen Mehrstärken an den Gitterpunkten des Messrasters wird der AN ermitteln und sich vor Ausführung von der Bauleitung des AG freigeben lassen."

Leistungspositionen

4. Mengenermittlung

Vorteile systematischer Mengenermittlung:

- Nachvollziehbarkeit
  - für den Aufsteller
    - beim Aufstellen
    - bei der Vergabe (Detailpauschalvertrag)
    - bei der Abrechnung (Einheitspreisvertrag)
  - für den Unternehmer
- Zeitersparnis
- Fehlerminimierung



Leistungspositionen

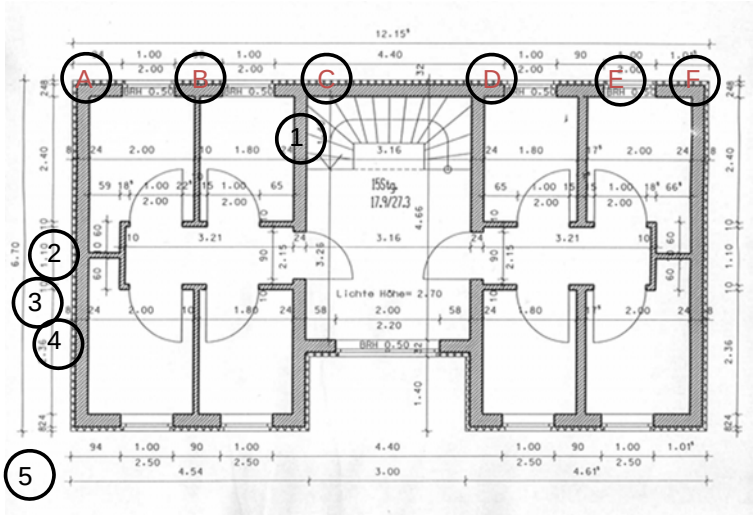
4. Mengenermittlung - Die Arbeitsschritte:

- Achsbezeichnungen und Raumnummern vergeben
- Leistungspositionen farbig anlegen
- Bauteilgrenzen definieren
- Abzugsmaße ermitteln
- Aufmessen

- Plausibilitätskontrolle!

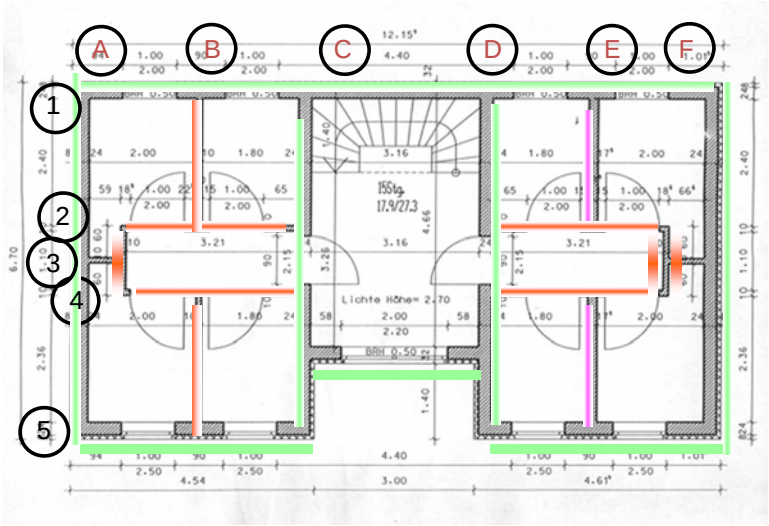
Leistungspositionen

4. Mengenermittlung - Achsbezeichnungen und Raumnummern



Leistungspositionen

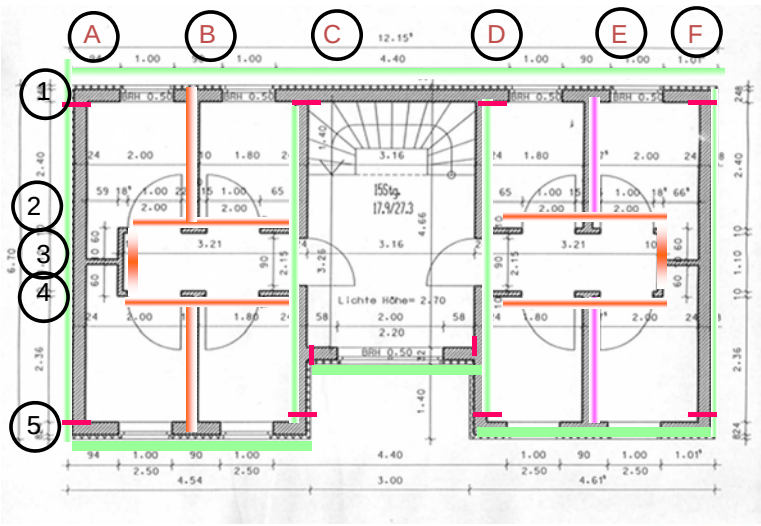
4. Mengenermittlung - Leistungspositionen farbig anlegen



AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen

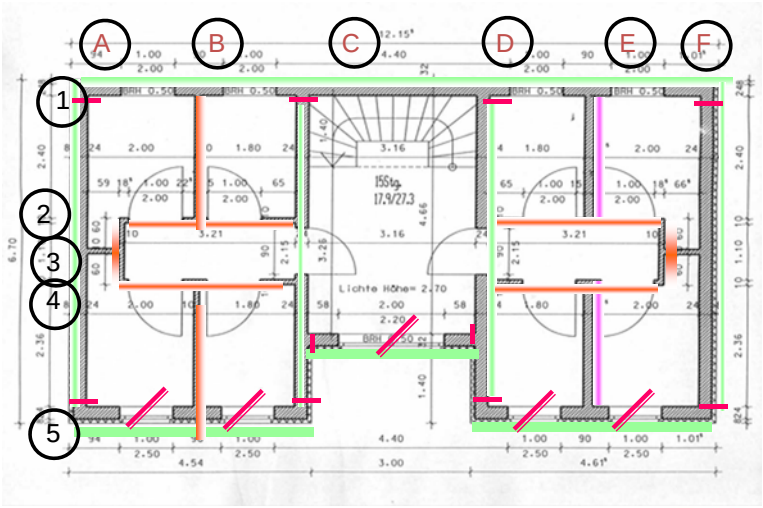
4. Mengenermittlung - Bauteilgrenzen definieren



AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen

4. Mengenermittlung - Abzugsmaße ermitteln



AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen

4. Mengenermittlung - Aufmessen

41.1 KSV- Mauerwerk 16/2,0 d=24 cm

F-Nr	Bezeichnung	Faktor	Berechnungsspalte	Ergebnis
	Grundriss KG, h= 27,0 mtr			
	Achse 1,3,4,6:			
091	Mauerwerk	1	(6,70-(0,08+0,24)*2)*2,70*0,24*4=	15,708
	Achse A, E:			
091	Mauerwerk	1	(12,155-0,08*2)*2,70*0,24*2=	15,546
091	Abzüge:	-1	(1,00*2,50)*0,24*4=	-2,400
091	Abzuüge	-1	(2,00*2,20)*0,24=	-1,056
099	Rundung	1,000	28- 27,798=	0,202
Gesamt m²:				**28,000**

41.2 KSV- Mauerwerk 16/2,0 d=17,5 cm

F-Nr	Bezeichnung	Faktor	Berechnungsspalte	Ergebnis
	Grundriss KG, h= 27,0 mtr			
091	Achse 5	1	(2,40+2,36)*2,70*0,175=	2,249
091	Rundung:	1	0,251=	0,251
Gesamt m²:				**2,500**

41.3 KSV- Mauerwerk 16/2,0 d=10,0 cm

F-Nr	Bezeichnung	Faktor	Berechnungsspalte	Ergebnis
	Grundriss KG, h= 27,0 mtr			
091	Achse 2	1	(2,40+2,36)*2,70=	12,852
091	Achse 1,6	1	1,10*2*2,70=	5,940
091	Achse B,D	1	(2,00-0,59+0,10+1,80+1,80+0,175+2,00-0,59)*2,70*2=	36,153
091	Achse C:	1	(0,59+0,665)*2,70=	3,389
099	Rundung	1,000	58- 58,334=	-0,334
Gesamt m²:				**58,000**

AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen

4. Mengenermittlung - Plausibilitätskontrolle

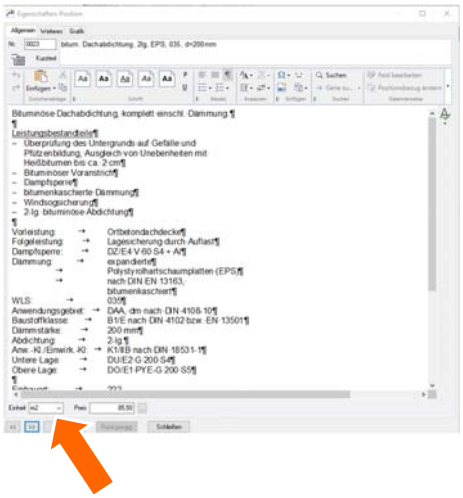
- Optische Plausibilitätskontrolle
- Plausibilitätskontrolle zur BGF
- Plausibilitätskontrolle zu anderen Gewerken

Leistungspositionen

5. Abrechnungseinheiten

Abrechnungseinheiten sind frei wählbar, jedoch:

- die gewählten Abrechnungseinheiten müssen sinnfällig sein
- eine Durchmischung verschiedener Abrechnungseinheiten innerhalb einer Leistung ist nicht zulässig.



Pauschalpositionen für überschaubare und kalkulierbare Leistungen sind hingegen statthaft.

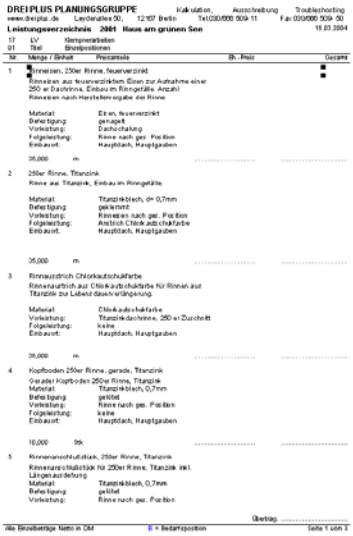
Leistungspositionen

5. Abrechnungseinheiten - Beispiel Einzelpositionen

Beispiel Einzelpositionen

+ Leistungsänderung gut erfassbar

- viel Text
- viel Arbeit
- hohe Angebotssumme
- aufwändiges Aufmaß


DREIPLUS PLANUNGSGRUPPE Kalkulation, Ausschreibung Troubleshooting
www.dreiplus.de Leydenallee 50, 12167 Berlin Tel.030/666 509-11 Fax.030/666 509-50
Leistungsverzeichnis 2001 Haus am grünen See 16.03.2004
17 LV Klempnerarbeiten
01 Teil Einzelpositionen

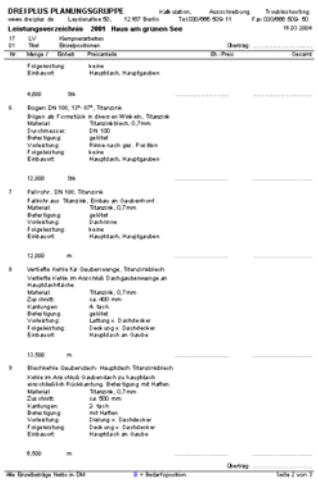
Nr	Menge / Einheit	Preiselemente	Ek - Preis	Gesamt
1		Rinnenisen, 250er Rinne, feuerverzinkt Rinneisen aus feuerverzinktem Eisen zur Aufnahme einer 250 er Dachrinne. Einbau im Ringgefälle. Anzahl Rinneisen nach Herstellervorgabe der Rinne. Material: Eisen, feuerverzinkt Befestigung: genagelt Vorleistung: Dachschalung Folgeleistung: Rinne nach ges. Position Einbauort: Hauptdach, Hauptgraben		
	35,000 m		.....	.....
2		250er Rinne, Titanzink Rinne aus Titanzink, Einbau im Ringgefälle. Material: Titanzinkblech, d= 0,7mm Befestigung: gekrimmt Vorleistung: Rinneisen nach ges. Position Folgeleistung: Anstrich Chlorkautschukfarbe Einbauort: Hauptdach, Hauptgraben		
	35,000 m		.....	.....
3		Rinnenanstrich Chlorkautschukfarbe Rinnenanstrich aus Chlorkautschukfarbe für Rinnen aus Titanzink zur Lebensdauerverlängerung. Material: Chlorkautschukfarbe Vorleistung: Titanzinkdachrinne, 250 er Durchmesser Folgeleistung: keine Einbauort: Hauptdach, Hauptgraben		
	35,000 m		.....	.....
4		Kopfboden 250er Rinne, gerade, Titanzink Gerader Kopfboden 250er Rinne, Titanzink Material: Titanzinkblech, 0,7mm Befestigung: gelötet Vorleistung: Rinne nach ges. Position Folgeleistung: keine Einbauort: Hauptdach, Hauptgraben		
	10,000 Stk		.....	.....
5		Rinnenanschlußstück, 250er Rinne, Titanzink Rinnenanschlußstück für 250er Rinne, Titanzink inkl. Längenausdehnung Material: Titanzinkblech, 0,7mm Befestigung: gelötet Vorleistung: Rinne nach ges. Position		
			Übertrag:	.....

Alle Einzelbeträge Netto in DM B = Bedarfsposition Seite 1 von 3

AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen

5. Abrechnungseinheiten - Beispiel Einzelpositionen


DREIPLUS PLANUNGSGRUPPE Kalkulation, Ausschreibung Troubleshooting
www.dreiplus.de Leydenallee 50, 12167 Berlin Tel.030/666 509-11 Fax.030/666 509-50
Leistungsverzeichnis 2001 Haus am grünen See 16.03.2004
17 LV Klempnerarbeiten
01 Teil Einzelpositionen

Nr	Menge / Einheit	Preiselemente	Ek - Preis	Gesamt
		Folgeleistung: keine Einbauort: Hauptdach, Hauptgraben		
	4,000 Stk		.....	.....
6		Bogen DN 100, 15°-67°, Titanzink Bogen als Formstück in diesen Winkeln, Titanzink Material: Titanzinkblech, 0,7mm Durchmesser: DN 100 Befestigung: gelötet Vorleistung: Rinne nach ges. Position Folgeleistung: keine Einbauort: Hauptdach, Hauptgraben		
	12,000 Stk		.....	.....
7		Fallrohr, DN 100, Titanzink Fallrohr aus Titanzink, Einbau an Gaubenfront Material: Titanzink, 0,7mm Befestigung: gelötet Vorleistung: Dachrinne Folgeleistung: keine Einbauort: Hauptdach, Hauptgraben		
	12,000 m		.....	.....
8		Verteilte Kehle für Gaubenwange, Titanzinkblech Verteilte Kehle im Anschluß Dachgaubenwange an Hauptdachfläche Material: Titanzink, 0,7mm Zuschnitt: ca. 400 mm Kantungen: 4 fach Befestigung: gelötet Vorleistung: Lattung v. Dachdecker Folgeleistung: Deckung v. Dachdecker Einbauort: Hauptdach an Gaube		
	13,500 m		.....	.....
9		Blechkehle Gaubendach, Hauptdach Titanzinkblech Kehle im Anschluß Gaubendach zu hauptdach einschließlich Rückkantung, Befestigung mit Haften. Material: Titanzink, 0,7mm Zuschnitt: ca. 500 mm Kantungen: 2 fach Befestigung: mit Haften Vorleistung: Deckung v. Dachdecker Folgeleistung: Deckung v. Dachdecker Einbauort: Hauptdach an Gaube		
	6,500 m		.....	.....
			Übertrag:	.....

Alle Einzelbeträge Netto in DM B = Bedarfsposition Seite 2 von 3

DREIPLUS PLANUNGSGRUPPE Kalkulation, Ausschreibung Troubleshooting
www.dreiplus.de Leydenallee 50, 12167 Berlin Tel.030/666 509-11 Fax.030/666 509-50
Leistungsverzeichnis 2001 Haus am grünen See 16.03.2004
17 LV Klempnerarbeiten
01 Teil Einzelpositionen

Nr	Menge / Einheit	Preiselemente	Ek - Preis	Gesamt
		Übertrag:		.....
10		Fensterbank, Titanzink, 2= 250 mm Fensterbank aus Titanzink, Einbau an Gaubenfront. Material: Titanzink, 0,7mm, mit Antidröhnbeschichtung Zuschnitt: ca. 250 mm Kantungen: 3 fach Befestigung: geschraubt Vorleistung: Fenster vom Tischler Folgeleistung: keine Einbauort: Hauptgraben		
	7,500 m		.....	.....
11		Wasserbleichstreifen Wasserbleichstreifen im Anschluß Gaubenfront an Deckung der Hauptdachfläche Befestigung: genagelt Material: Wasserbleiblech, d= 2,0 mm Breite: > 20 cm Einbauort: Gaubenfronten		
	8,500 m		.....	.....
		Gesamtsumme Titel 01 Einzelpositionen		.....
		MWSt. 16,0 %		.....
		Gesamtsumme inkl. MWSt.		.....

Alle Einzelbeträge Netto in DM B = Bedarfsposition Seite 3 von 3

AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen

5. Abrechnungseinheiten - Beispiel Pauschalposition

Beispiel Pauschalposition

+ wenig Text

+ geringe Kosten

+ einfaches Aufmaß

- Leistungsänderung schlecht erfassbar

DREIPLUS PLANUNGSGRUPPE Kalkulation, Ausschreibung Troubleshooting
www.dreiplus.de Leydenallee 50, 12167 Berlin Tel.030/000 509-11 Fax 030/000 509-50
Leistungsverzeichnis 2001 Haus am grünen See 18.03.2004

17 LV Klempnerarbeiten
02 Titel Pauschalposition

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
1		Klempnerarb. f. Schleppdachgaube, 2,50/1,20/1,50 mtr, Titanzinkblech		
		Alle anfallenden Klempnerarbeiten zur Einrichtung von Schleppdachgauben.		
		Bestandteile: - Dachrinne an Gaubentrend mit Anschluß, Fallrohr und freien Auslauf am Fallrohrende zum Rinnenkasten und Anstrich mit Chlorkautschukfarbe - Windfedern seitlich beidseitig - Kehle im Übergang Hauptdach-Gaubendach - Verbeifte Kehle seitlich - Fensterbank mit Walzbleiunschlußbeifen		
		Material: Titanzink, 0,7 mm Verleistung: Schalung + Lattung v. Dachdecker Folgeleistung: Deckung v. Dachdecker		
		Größe (B/T/H): 2,50 mtr/ 1,20 mtr/ 1,50 mtr Einbauort: Hauptdach an Gaube		
	2,000 Psch		.....	.....

Gesamtsumme Titel 02 Pauschalposition .....
MWSt. 16,0 % .....
Gesamtsumme inkl. MWSt. .....

Alle Einzelbeträge Netto in DM B = Bedarfsposition Seite 1 von 1

AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen/ Checklisten

Checklisten ...

... für die vollständige Berücksichtigung von Baunebenkosten

Original-Checkliste:

www.dreiplus.de

		Koordination		Kosten	
4.	**Baustelleneinrichtung**	**AG**	**AN**	**AG**	**AN**
4.1	Anmietung... ... private Flächen ... öffentliche Flächen				
4.2	Beantragung von ... ... Absperrungen ... Umleitungen ... Überfahrten/ Zufahrten				
4.3	Ausführung/ Vorhaltung/ Rückbau von ... ... Absperrungen ... Umleitungen ... Überfahrten/ Zufahrten				
4.4	Miete/ Kosten für..... ... Container/ Räume für AG ... Container/ Räume für AN ... Container/ Räume für WC/ Sanitär ... Container/ Räume für Material ... Geräteausstattung für AG				
4.5	Honorar für SiGeKo				
4.6	Kosten Richtfest für... ... Einladungen ... Säubern der Baustelle ... Arbeitsunterbrechung ... Rednerpult/ ELA- Anlage ... Zuwegung/ Regenschutz/ Schilder ... Bewirtung VIPs/ Gäste ... Bewirtung Handwerker ... Festredner				
4.7	Beweissicherung .... am Objekt des AG ... an Nachbarobjekten ... an Straßen				
4.8	Bewachung/ Baustellensicherung/ Zugangskontrolle während der Bauzeit				

AUSGERECHNET... VON DREIPLUS

Leistungspositionen/ Checklisten

Checklisten ...

... für die vollständige Berücksichtigung von Schnittstellen

Original-Checkliste:

www.dreiplus.de

Lfd. Nr.	Gewerke/ Titel	Rohbau	Fassade	Ausbau	Haus-technik	Bauseitig/ Mieter
4.4.	**Elektroinstallation**					
	Empfangsantennenanlage					
	Türöffner, Riegelkontakte - Angaben zum Kontakt - Türen vorrichten - Kontakte liefern - Kontakte einbauen - Kontakte Anschließen					
	Rampenheizung Tiefgarage					
	- Liefern					
	- in Beton einlegen					
	- Anschließen					
	- Steuerung/ Frostwächter					
	Doppelboden in Elt- und EDV- Räumen					
	Bodentanks in Hohlraum- und Doppelböden					
	- Öffnungen herstellen					
	- Elektranten					
	- Bodenbelag für Elektranten					
	Hauffdichtungen für Elt.- Anschlussleitungen					
	Blitzschutz					
	- Fundamenterder/ Ringerder					
	- Aufklemmen					
	- Potischienen/ Potenzialausgleich					
	- Messung, Abnahme, Prüfbuch					
	Einbauleuchten					
	- Einbetoniertöpfe liefern					
	- Einbetoniertöpfe einbauen					
	- Ausschnitte in GK herstellen					
	- Ausschnitte verstärken					
	- Brandschutztöpfe in BS- Decken					
	- Leuchteneinsatz					
	- Leuchten anschließen					
	Brandschutz					
	- Brandschotts / Weichschotts					
	- Funktionserhalt der Kabel /-wege					
	- Brandschutzummantelung wg. Brandlast					

Pläne

Pläne

Wann der Ausschreibung **Pläne beifügen?**

- wenn die Geometrie großen Einfluss auf die Angebotspreise hat und die Informationen besser zeichnerisch als verbal zu vermitteln sind
- wenn keine detaillierte Leistungsbeschreibung erstellt werden soll (**Gewerkeschnittstellen** in der Zeichnung **klarstellen!**)

Welche Pläne der Ausschreibung **beifügen?**

- prinzipiell nur vollständig fertig gestellte Pläne
- möglichst nur kleinmaßstäbliche Grundrisse, Ansichten und Leitdetails

Jede überflüssige, falsche oder unvollständige Planinformation birgt Nachtragsrisiken!

Auftragsvergabe

Auftragsvergabe

Angebotseröffnung bei der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A, §14

(1) Es ist ein Angebotseröffnungs- und -verlesungstermin abzuhalten, bei dem nur die Bieter ...zugegen sein dürfen.

Bis zu diesem Termin sind alle Angebote unter Verschluss zu halten.

Angebotseröffnung außerhalb VOB/A

Die Angebotseröffnung braucht nicht öffentlich abgehalten werden.

Auftragsvergabe

Angebotseröffnung bei der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A, §14

(2) Zur Eröffnung zuzulassen sind nur Angebote, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingegangen sind.

(3) Die Angebote werden geöffnet und in allen wesentlichen Teilen im Eröffnungstermin gekennzeichnet. […] Die Endbeträge der Angebote oder ihrer einzelnen Abschnitte […] werden verlesen.

(4) Über den Termin ist eine Niederschrift anzufertigen.

Angebotseröffnung außerhalb VOB/A

- Verspätet eingehende Angebote dürfen gewertet werden.
- Die Bieter brauchen nicht über die Höhe der Angebote der anderen Bieter und deren Nebenangebote und Sonder-vorschläge informiert zu werden.

Auftragsvergabe

Angebotseröffnung bei der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A, §14

Es sind **nur**

- schriftliche
- vollständig bepreiste*
- im Inhalt der Ausschreibung un-veränderte
- im Original unterschriebene oder digital signierte

Angebote zugelassen!

* Ausnahme s. nächste Folie

Angebotseröffnung außerhalb VOB/A

Akzeptabel sind:

- Streichungen oder Änderungen im Text
- unvollständige Bepreisung der angefragten Leistung
- fehlende Unterschrift

Es sind alle Angebote zugelassen, die der Auftraggeber zulassen möchte.

Auftragsvergabe

Angebotseröffnung bei der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A, §14

- Fehlende Preisangaben dürfen nicht nachgefordert werden.
- Unvollständig bepreiste Angebote, sind auszuschließen.
- Dies gilt nicht für Angebote, bei denen lediglich in unwesentlichen Positionen die Angabe des Preises fehlt und …sowohl durch die Außeracht-lassung, als auch bei Wertung dieser Positionen mit dem jeweils höchsten Wettbewerbspreis die Wertungsreihenfolge bestehen bleibt.

Angebotseröffnung außerhalb VOB/A

- Eine unvollständige Bepreisung der angefragten Leistung, auch mehrerer Positionen, muss nicht zum Ausschluss des Angebots führen.

Auftragsvergabe

Angebotseröffnung bei der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A, §16

(1) Fehlen geforderte Nachweise und Erklärungen […], so verlangt der AG die fehlenden Nachweise nach.

Diese sind spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Bei nicht rechtzeitiger Vorlage wird das Angebot ausgeschlossen.

Angebotseröffnung außerhalb VOB/A

- Fehlende Angaben müssen nicht zu einem Ausschluss des Angebots zu führen.
- Es sind alle Angebote zugelassen, die der Auftraggeber zulassen möchte.

Auftragsvergabe

Angebotseröffnung bei der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A, §16b

(1) Zunächst ist die Eignung der Bieter zu prüfen nach:

- Fachkunde
- Leistungsfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Angebotseröffnung außerhalb VOB/A

- An die Zuverlässigkeit des Bieters brauchen keine Anforderungen gestellt zu werden.

  Aber: Mögliche Inanspruchnahme des Bauherrn bei nicht ordnungsgemäßer Abführung von Abgaben des AN an Finanzamt und Sozialkassen, wenn kein Einbehalt für Bauabzugssteuer (= Freistellungsbescheinigung FA)!

Auftragsvergabe/Preisspiegel

Der Preisspiegel

- verschafft einen Überblick über
  - Vollständigkeit der Angebote
  - die ungefähre Höhe evtl. fehlender Angebotspreise
- erleichtert Vergleiche der Bieter untereinander
- hilft, taktische Angebotskalkulationen zu entschleiern
- unterstützt in der Auftragsverhandlung

Bietervergleich 1099 Ehemalige Borsig- Hauptverwaltung - 09 LV Trockenbauarbeiten 17.03.2004

Seite 1 von 6

		Menge/Einheit	K. Rogge		ASM Bau		Willich GmbH		Lindner AG		Akustik Neunhagen	
09	Trockenbauarbeiten		E.P.	G.P.	E.P.	G.P.	E.P.	G.P.	E.P.	G.P.	E.P.	G.P.
01	Wände											
1	Wand W 111, 1- fach beplankt, F- 30 A, 1	1.501,000 m²	28,33	42.516,73	27,00	40.521,30	27,79	41.710,84	31,19	46.814,39	27,30	40.981,80
2	Wand W 112, 2- fach beplankt, F- 30 A, 1	2.742,000 m²	35,74	97.997,16	35,94	98.557,90	33,90	92.950,24	37,48	102.763,85	34,56	94.772,57
3	Zulage zur Position 2, 60 mm Dämmstoff	643,000 m²	1,33	854,80	0,51	328,77	0,89	575,36	0,72	460,26	1,53	986,30
4	Wand W 112, 2- fach beplankt, F- 30 A, 1	1.300,000 m²	36,20	47.059,35	36,20	47.059,35	34,41	44.732,87	39,01	50.715,08	35,79	46.527,52
5	Wand W 112, 2- fach beplankt, F- 90 A, 1	1.164,000 m²	40,80	47.492,48	37,73	43.921,56	36,84	42.880,13	40,39	47.016,40	37,02	43.088,37
B 6	Wand W 115, 2- fach beplankt, F- 90 A, 1	1.164,000 m²	50,41		49,39		42,21		52,31		47,45	
7	Wand W 116, 2- fach beplankt, F- 30 A, 2	298,000 m²	49,14	14.642,26	52,56	15.663,12	46,37	13.819,51	47,14	14.048,05	43,15	12.859,59
8	Wand W 131, 3- fach 12,5 mm beplankt,	1.036,000 m²	75,98	78.713,21	67,39	69.814,28	76,11	78.845,61	77,26	80.037,42	83,14	86.129,00
B 9	Wand W 132, 2- fach 15 mm beplankt, 1€	1.036,000 m²	67,54		94,90		112,28		89,68		123,89	
B 10	Wand W 352, 1- fach Paneelplatte, F- 30	1,000 m²	59,21		44,79		32,08		48,78			
11	Schachtabkofferung, W 626, 2- fach bepl	914,000 m²	33,18	30.329,08	23,67	21.636,94	37,58	34.348,12	24,24	22.150,97	34,10	31.170,32
B 12	Schachtabkofferung, W 626, 2- fach bepl	1,000 m²	37,94		30,63		26,56		40,14		40,09	
B 13	Schachtabkofferung, W 628, 2- fach bepl	1,000 m²	38,24		29,04		38,91		45,97		45,71	
B 14	Schachtabkofferung, W 628, 2- fach bepl	1,000 m²	53,58		44,38		47,63		66,21		57,16	
15	Zulage gebogene Wand, R = 2,75 m	34,000 m²	11,10	377,23	26,59	903,96	7,18	244,25	43,66	1.484,59	12,07	410,26
16	Zulage zu GK- Wänden, Deckenanschluß	652,000 m	1,53	1.000,10	6,39	4.167,00	1,51	983,41	3,37	2.200,17	8,13	5.300,43
B 17	Zulage gleitender Deckenanschluß	1,000 m	7,52		9,51		11,71		6,60		12,78	
18	Zulage Öffnungen anlegen, bis 1,135/ 2,1	388,000 Stk	31,60	12.259,95	28,12	10.910,99	36,61	14.204,10	24,64	9.561,99	24,95	9.680,99
19	Zulage Öffnungen anlegen, bis 2,135/ 2,1	2,000 Stk	43,46	86,92	28,12	56,24	47,58	95,15	94,79	189,59	62,17	124,35
20	Zulage Öffnungen anlegen, bis 1,26/ 2,13	61,000 Stk	31,60	1.927,47	28,12	1.715,39	71,61	4.367,99	46,02	2.806,99	49,90	3.044,03
B 21	Zulage für GKI- Platten, 1- fach Beplanku	200,000 m²	1,23		1,43		1,33		1,94		1,28	
22	Zulage für GKI- Platten, 2- fach Beplanku	4.295,000 m²	2,56	10.980,17	2,86	12.297,44	2,63	11.309,59	2,56	10.980,17	0,41	1.756,66
23	Verbundplatten vor Heizkörpernischen	595,000 m²	30,63	18.222,71	26,59	15.819,38	24,64	14.663,36	24,70	14.693,76	42,39	25.219,73
24	Kantenschutzschienen	246,000 m	2,46	601,28	5,37	1.315,31	2,15	526,11	6,49	1.590,88	2,91	714,03
25	Zulage für freies Wandende	12,000 m	10,89	130,69	24,54	294,50	8,77	105,22	19,12	229,47	12,42	149,09
26	Zulage für Konstruktionshölzer	78,000 m	10,17	793,63	22,24	1.734,81	7,54	588,24	11,15	869,40	6,85	534,40
B 27	Zulage für Unterschnitt, h= 150 mm	1,000 m	6,65		18,71		2,51		6,65		2,51	
	01 Wände			405.985,22		386.718,24		396.950,10		408.613,43		403.449,44
02	Decken- und Dachschrägen											
1	KG: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mm	1.380,000 m²	28,94	39.935,96	29,65	40.923,76	32,21	44.461,73	33,18	45.792,26	33,23	45.862,92
2	EG: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mm,	1.674,000 m²	29,55	49.471,22	29,65	49.642,30	34,87	58.372,55	33,18	55.548,01	33,85	56.660,72
3	OG1: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mm,	1.798,000 m²	29,55	53.135,75	29,65	53.319,51	34,87	62.696,44	33,18	59.662,67	33,85	60.857,81
4	OG2: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mm,	1.798,000 m²	29,55	53.135,75	29,65	53.319,51	34,87	62.696,44	33,18	59.662,67	33,85	60.857,81
5	OG3: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mm,	694,500 m²	29,55	20.524,35	29,65	20.595,33	34,87	24.217,28	33,18	23.046,46	33,23	23.081,01
6	OG4: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mm,	791,000 m²	29,55	23.376,19	29,65	23.467,03	34,87	27.582,25	34,46	27.258,73	33,23	26.288,09
7	OG5: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mm,	225,000 m²	29,55	6.649,36	29,65	6.672,35	34,87	7.846,77	33,18	7.466,13	33,23	7.477,65
8	OG 5: Gipskartondecke D112; 25+18 mm	345,000 m²	44,89	15.487,53	47,98	16.554,72	48,88	16.863,43	51,23	17.674,83	42,90	14.799,60
9	Zulage Abhängehöhe 20- 50 cm	1.798,000 m²	0,26	459,57	0,10	183,94	0,79	1.424,92	0,10	183,94	1,89	3.401,46
10	Zulage Abhängehöhe 50- 70 cm	1.662,000 m²	0,51	849,78	0,15	254,95	0,95	1.572,09	0,15	254,95	0,20	339,88
11	Zulage Abhängehöhe 70- 150 cm	1.220,000 m²	0,66	810,93	0,26	311,83	1,87	2.276,76	0,77	935,82	0,87	1.060,42
12	Zulage tonnenförmiges Gewölbe	99,500 m²	15,24	1.516,03	51,13	5.087,36	11,38	1.131,93	28,22	2.808,22	13,09	1.302,37
13	Zulage Anvoutung Deckenrandbereich	797,000 m²	6,65	5.297,50	18,41	14.669,98	5,96	4.747,41	3,32	2.648,75	10,58	8.435,21
14	Deckenanschluß Brandschutzriegel	4.180,000 mtr	0,41	1.709,62	4,35	18.166,28	4,32	18.059,27	4,91	20.517,11	7,57	31.630,48
15	Deckenanschluß BSO gleitend	1.200,000 mtr	12,22	14.663,88	12,53	15.032,04	12,42	14.909,28	6,34	7.608,00	6,54	7.853,40
B 16	Gleitender Deckenanschluß mit Schattenf	1,000 mtr	5,01		15,59		5,39		3,83		7,77	
17	Schattenfuge im Wandanschluß	2.946,500 mtr	4,50	13.257,48	6,54	19.283,37	5,39	15.893,72	3,83	11.298,94	6,54	19.283,37
18	Schattenfuge im Wandanschluß	51,000 mtr	8,95	456,33	24,54	1.251,64	8,21	418,52	16,67	850,07	14,01	714,48
19	Dehn- und Bewegungsfuge in Deckenfläcl	128,500 mtr	14,67	1.885,62	14,21	1.826,49	7,57	972,37	21,78	2.798,86	11,86	1.524,27
20	Brandschutzputz F 90 auf Stahlsteindecke	350,000 m²	27,41	9.591,82	48,11	16.839,41	25,54	8.938,65	15,90	5.565,42		
21	Brandschutzputz F 90 auf Stahlsteindecke	250,000 m²	27,41	6.851,30	48,11	12.028,15	25,54	6.384,75	44,07	11.018,35		
22	Wärmedämmung 140 mm samt UK	1.697,000 m²	21,78	36.962,36	33,49	56.831,85	17,61	29.890,96	22,91	38.871,31	32,42	55.009,78

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

Günstigster Bieter / B=Bedarfsposition / *Fehler / *Ausreißer

Auftragsvergabe

- Die Grundlagen und Anlagen des Bauvertrags sollten in größtmöglicher Eindeutigkeit aufbereitet und zusammengestellt sein.

- Auftragsverhandlungen sollten in all ihren Einzelheiten protokolliert werden, die Protokolle sollten vorrangiger Vertragsbestandteil sein.

- Es bietet sich an, die Summe der Änderungen und Ihrer Ergebnisse durch
  - Verhandlungen
  - Nebenangebote
  - Angebote
  - Nachlässe und
  - Ausschreibungserweiterungen

  in einem Auftrags- LV samt Schnittstellenliste zusammenzufassen

Auftragsvergabe

Der Bauvertrag...

- definiert das Bausoll vorrangig vor LV und Planung

- soll so geschrieben sein, dass jeder Außenstehende
  - den Inhalt und
  - die Grundlagen des Vertrags

  sofort und eindeutig erkennen kann

- sollte mit allen Anlagen von beiden Vertragspartnern auf jeder Seite paraphiert, paginiert, oder mit unlösbarer Verbindung gebunden sein

Literaturliste zum Thema

Ausschreibung, Vergabe und Bauvertrag

Autor	Titel	Verlag	Kurzkommentar
DIN (Hrsg.)	VOB 2019 Verdingungsordnung für Bauleistungen Gesamtausgabe Ca. 79,00 €	u.a. Beuth Verlag	Das „Muss“; die Bibel für jeden Ausschreibenden
Dreiplus Planungsgruppe (Hrsg)	Sammlung LV-Texte mit Preisen und ZTV DVD 769,00 €	Rudolf-Müller-Verlag, Köln	Sehr umfangreiche VOB-konforme LV-Positionstexte ohne Produktangaben im LV-Text
Dreiplus Planungsgruppe (Hrsg)	Baupreise 2021 ca. 400 Seiten 75,00 €	Rudolf-Müller-Verlag, Köln	Ca. 6.000 Baupreise für den Hochbau einschl. Grundleitungen und Aufzüge
DIN (Hrsg.)	VOB-Verdingungsordnung für Bauleistungen; Teil A + B	BMWi	Als Download sind Teil A und B der VOB urheberrechtsfrei und kostenlos zu haben
Bundesminister-ium der Justiz	BGB Bürgerliches Gesetzbuch	u.a. DTV	Preiswerter Kurzabriss zum Werkvertragsrecht außerhalb der VOB
Kapellmann, Schiffers	Vergütung, Nachträge und Behinderungs-folgen beim Bauvertrag (Band 1+2) Ca. 179,00 €	Werner- Verlag	Eine weitere „Bibel“ für den juristisch ambitionierten, bzw. den Anwalt des nicht ambitionierten. (Standardkommentar)
Hofmann, Frickel, Schwamb	Unwirksame Bauvertragsklauseln ca. 49,90 €	Ernst Vögel- Verlag	Sollte jeder ambitionierte Ausschreibende mindestens 1 x im Leben gelesen haben!
v.d.Damerau, Tauterat	VOB im Bild Abrechnung nach der VOB Ca. 149,00 €	Rudolf- Müller-Verlag, Köln	Übersichtliche grafische Darstellung von Abrechnungseinheiten

Sicher und effizient:
So vermeiden Sie Fehler bei der Ausschreibung

Gerade wenn Sie nicht regelmäßig Leistungsverzeichnisse erstellen und Bauleistungen ausschreiben, können sich leicht Fehler einschleichen.

Mit den LV-Texten 2023 haben Sie Zugriff auf über **6.900 praxisorientierte Positionen** inkl. ZTV aus 35 Gewerken, zugeordnet nach DIN 276 und STLB. Die Vorlagen helfen Ihnen, **Zeit- und Kostenrisiken** zu minimieren.

Baupreise online stellt Ihnen stets die **neuesten Baupreise** angepasst nach Preisregion, Bauzeitpunkt und Vergabeart zur Verfügung. Somit haben Sie eine wertvolle Hilfe für eine **lückenlose Baukostenplanung** zur Hand.

Als Download erhältlich

LV-Texte 2023 und Baupreise online 2023
Download und Online-Datenbank.

Datenschutzhinweis: Ihre persönlichen Daten verarbeiten wir gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung, um Ihre Bestellung bzw. Anmeldung abzuwickeln sowie für Direktmarketingzwecke. Sofern Sie uns keine weiter gehende Einwilligung erteilen/erteilt haben – informieren wir Sie gemäß § 7 Abs. 3 UWG per E-Mail über unsere Fachmedienangebote. Der Verwendung und Übermittlung Ihrer Daten für Werbung können Sie per Post an die Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Kunden-service, 65341 Eltville oder per E-Mail an rudolf-mueller@ vuservice.de jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Dadurch entstehen Ihnen ausschließlich Übermittlungskosten nach den Basistarifen. Weitere Informationen zum Datenschutz siehe www.rudolf-mueller. de/Datenschutzhinweis/Direktmarketing.

Direkt per Fax bestellen 06123 92 38 - 244 oder online unter www.baufachmedien.de/dreiplus

Hiermit bestelle ich:

Exemplare	Bestell-Nr.	Titel	Preis
	04410-7	**LV-Texte 2023**	**€ 769,-***
	04634-7	**Baupreise online 2023**	**€ 99,-** (Jahresabo)

* Käufer von „LV-Texte 2023" erhalten auf das erste Bezugsjahr von „Baupreise online" 30 % Rabatt.

Preisirrtum und Änderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Warenlieferung und digitale Inhalte, siehe www.rudolf-mueller.de/agb, die wir Ihnen auf Wunsch zusenden. Zur Verwendung der Datenbankformate ist eine Ausschreibungssoftware erforderlich, die nicht mitgeliefert wird. LV-Texte ist mit allen gängigen AVA-Programmen nutzbar.

Ihre Geschäftsadresse:

Name / Vorname des Ansprechpartners * _____ Firma _____

Straße / Haus-Nr.* _____ Geschäfts-Telefon / Geschäfts-Telefax _____

PLZ / Ort * _____ Geschäfts-E-Mail * _____

17311

☐ Ich bin bis zum jederzeit möglichen Widerruf damit einverstanden, dass mich die Unternehmen der Rudolf Müller Mediengruppe (Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co.KG, FeuerTrutz Network GmbH, Bruderverlag Albert Bruder GmbH & Co. KG, Charles Coleman Verlag GmbH & Co. KG, Immobilienmanager Verlag IMV GmbH & Co. KG, RM Handelsmedien GmbH & Co. KG, Stolberger Str. 84, 50933 Köln) an die von mir genannten Kontaktdaten per E-Mail, Fax, Telefon über ihre Fachmedienangebote (Zeitschriften, Bücher, elektronische Offline-Medien, Online-Dienste, Software, Messen und Veranstaltungen) informieren. **[bitte ankreuzen]**

Datum, Unterschrift _____

DREPLUS PLANUNGSGRUPPE

RM Rudolf Müller

		Menge/Einheit	K. Rogge		ASM Bau		Willich GmbH		Lindner AG		Akustik Neunhagen	
09	**Trockenbauarbeiten**		**E.P.**	**G.P.**	**E.P.**	**G.P.**	**E.P.**	**G.P.**	**E.P.**	**G.P.**	**E.P.**	**G.P.**
01	**Wände**											
1	Wand W 111, 1- fach beplankt, F- 30 A,	1.501,000 m²	28,33	42.516,73	27,00	40.521,30	27,79	41.710,84	31,19	46.814,39	27,30	40.981,80
2	Wand W 112, 2- fach beplankt, F- 30 A,	2.742,000 m²	35,74	97.997,16	35,94	98.557,90	33,90	92.950,24	37,48	102.763,85	34,56	94.772,57
3	Zulage zur Position 2, 60 mm Dämmsto	643,000 m²	1,33	854,80	0,51	328,77	0,89	575,36	0,72	460,26	1,53	986,30
4	Wand W 112, 2- fach beplankt, F- 30 A,	1.300,000 m²	36,20	47.059,35	36,20	47.059,35	34,41	44.732,87	39,01	50.715,08	35,79	46.527,52
5	Wand W 112, 2- fach beplankt, F- 90 A,	1.164,000 m²	40,80	47.492,48	37,73	43.921,56	36,84	42.880,13	40,39	47.016,40	37,02	43.088,37
B 6	Wand W 115, 2- fach beplankt, F- 90 A,	1.164,000 m²	50,41		49,39		42,21		52,31		47,45	
7	Wand W 116, 2- fach beplankt, F- 30 A,	298,000 m²	49,14	14.642,26	52,56	15.663,12	46,37	13.819,51	47,14	14.048,05	43,15	12.859,59
8	Wand W 131, 3- fach 12,5 mm beplankt	1.036,000 m²	75,98	78.713,21	67,39	69.814,28	76,11	78.845,61	77,26	80.037,42	83,14	86.129,00
B 9	Wand W 132, 2- fach 15 mm beplankt, 1	1.036,000 m²	67,54		94,90		112,28		89,68		123,89	
B 10	Wand W 352, 1- fach Paneelplatte, F- 3	1,000 m²	59,21		44,79		32,08		48,78			
11	Schachtabkofferung, W 626, 2- fach bep	914,000 m²	33,18	30.329,08	23,67	21.636,94	37,58	34.348,12	24,24	22.150,97	34,10	31.170,32
B 12	Schachtabkofferung, W 626, 2- fach bep	1,000 m²	37,94		30,63		26,56		40,14		40,09	
B 13	Schachtabkofferung, W 628, 2- fach bep	1,000 m²	38,24		29,04		38,91		45,97		45,71	
B 14	Schachtabkofferung, W 628, 2- fach bep	1,000 m²	53,58		44,38		47,63		66,21		57,16	
15	Zulage gebogene Wand, R = 2,75 m	34,000 m²	11,10	377,23	26,59	903,96	7,18	244,25	43,66	1.484,59	12,07	410,26
16	Zulage zu GK- Wänden, Deckenanschlu	652,000 m	1,53	1.000,10	6,39	4.167,00	1,51	983,41	3,37	2.200,17	8,13	5.300,43
B 17	Zulage gleitender Deckenanschluß	1,000 m	7,52		9,51		11,71		6,60		12,78	
18	Zulage Öffnungen anlegen, bis 1,135/ 2	388,000 Stk	31,60	12.259,95	28,12	10.910,99	36,61	14.204,10	24,64	9.561,99	24,95	9.680,99
19	Zulage Öffnungen anlegen, bis 2,135/ 2	2,000 Stk	43,46	86,92	28,12	56,24	47,58	95,15	94,79	189,59	62,17	124,35
20	Zulage Öffnungen anlegen, bis 1,26/ 2,1	61,000 Stk	31,60	1.927,47	28,12	1.715,39	71,61	4.367,99	46,02	2.806,99	49,90	3.044,03
B 21	Zulage für GKI- Platten, 1- fach Beplank	200,000 m²	1,23		1,43		1,33		1,94		1,28	
22	Zulage für GKI- Platten, 2- fach Beplank	4.295,000 m²	2,56	10.980,17	2,86	12.297,44	2,63	11.309,59	2,56	10.980,17	0,41	1.756,66
23	Verbundplatten vor Heizkörpernischen	595,000 m²	30,63	18.222,71	26,59	15.819,38	24,64	14.663,36	24,70	14.693,76	42,39	25.219,73
24	Kantenschutzschienen	245,000 m	2,45	601,28	5,37	1.315,31	2,15	526,11	6,49	1.590,88	2,91	714,03
25	Zulage für freies Wandende	12,000 m	10,89	130,69	24,54	294,50	8,77	105,22	19,12	229,47	12,42	149,09
26	Zulage für Konstruktionshölzer	78,000 m	10,17	793,63	22,24	1.734,81	7,54	588,24	11,15	869,40	6,85	534,40
B 27	Zulage für Unterschnitt, h= 150 mm	1,000 m	6,65		18,71		2,51		6,65		2,51	
	01 Wände			**405.985,22**		**386.718,24**		**396.950,10**		**408.613,43**		**403.449,44**
02	**Decken- und Dachschrägen**											
1	KG: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mr	1.380,000 m²	28,94	39.935,96	29,65	40.923,76	32,21	44.451,73	33,18	45.792,26	33,23	45.862,92
2	EG: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mr	1.674,000 m²	29,55	49.471,22	29,65	49.642,30	34,87	58.372,55	33,18	55.548,01	33,85	56.660,72
3	OG1: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mr	1.798,000 m²	29,55	53.135,75	29,65	53.319,51	34,87	62.696,44	33,18	59.662,67	33,85	60.857,81
4	OG2: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mr	1.798,000 m²	29,55	53.135,75	29,65	53.319,51	34,87	62.696,44	33,18	59.662,67	33,85	60.857,81
5	OG3: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mr	694,500 m²	29,55	20.524,35	29,65	20.595,33	34,87	24.217,28	33,18	23.045,45	33,23	23.081,01
6	OG4: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mr	791,000 m²	29,55	23.376,19	29,65	23.457,03	34,87	27.582,25	34,46	27.258,73	33,23	26.288,09
7	OG5: Gipskartondecke D113; 2*12,5 mr	225,000 m²	29,55	6.649,36	29,65	6.672,35	34,87	7.845,77	33,18	7.466,13	33,23	7.477,65
8	OG 5: Gipskartondecke D112; 25+18 m	345,000 m²	44,89	15.487,53	47,98	16.554,72	48,88	16.863,43	51,23	17.674,83	42,90	14.799,60
9	Zulage Abhängehöhe 20- 50 cm	1.798,000 m²	0,26	459,57	0,10	183,94	0,79	1.424,92	0,10	183,94	1,89	3.401,46
10	Zulage Abhängehöhe 50- 70 cm	1.662,000 m²	0,51	849,78	0,15	254,95	0,95	1.572,09	0,15	254,95	0,20	339,88
11	Zulage Abhängehöhe 70- 150 cm	1.220,000 m²	0,66	810,93	0,26	311,83	1,87	2.276,76	0,77	935,62	0,87	1.060,42
12	Zulage tonnenförmiges Gewölbe	99,500 m²	15,24	1.516,03	51,13	5.087,36	11,38	1.131,93	28,22	2.808,22	13,09	1.302,37
13	Zulage Anvoutung Deckenrandbereich	797,000 m²	6,65	5.297,50	18,41	14.669,98	5,96	4.747,41	3,32	2.648,75	10,58	8.435,21
14	Deckenanschluß Brandschutzriegel	4.180,000 mtr	0,41	1.709,62	4,35	18.166,28	4,32	18.059,27	4,91	20.517,11	7,57	31.630,48
15	Deckenanschluß BSO gleitend	1.200,000 mtr	12,22	14.663,88	12,53	15.032,04	12,42	14.909,28	6,34	7.608,00	6,54	7.853,40
B 16	Gleitender Deckenanschluß mit Schatte	1,000 mtr	5,01		15,59		5,39		3,83		7,77	
17	Schattenfuge im Wandanschluß	2.946,500 mtr	4,50	13.257,48	6,54	19.283,37	5,39	15.893,72	3,83	11.298,94	6,54	19.283,37
18	Schattenfuge im Wandanschluß	51,000 mtr	8,95	456,33	24,54	1.251,64	8,21	418,52	16,67	850,07	14,01	714,48
19	Dehn- und Bewegungsfuge in Deckenfl	128,500 mtr	14,67	1.885,62	14,21	1.826,49	7,57	972,37	21,78	2.798,86	11,86	1.524,27
20	Brandschutzputz F 90 auf Stahlsteindec	350,000 m²	27,41	9.591,82	48,11	16.839,41	25,54	8.938,65	15,90	5.565,42		
21	Brandschutzputz F 90 auf Stahlsteindec	250,000 m²	27,41	6.851,30	48,11	12.028,15	25,54	6.384,75	44,07	11.018,35		
22	Wärmedämmung 140 mm samt UK	1.697,000 m²	21,78	36.962,36	33,49	56.831,85	17,61	29.890,96	22,91	38.871,31	32,42	55.009,78

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

Günstigster Bieter / **B**=Bedarfsposition / ***Fehler** / ***Ausreißer***